

anstaltungen erfüllt werden können. Mit anderen Worten: Unser Kreis-kulturhaus ist manchmal zu klein. Wir müssen im Perspektiv- oder — be-scheidener ausgedrückt — im Prognosezeitraum einmal an ein neues denken und danach planen.

In der Gemeinde Hohburg wird seit Jahren sinnvoll die Freizeit gestaltet und ein reiches geistig-kulturelles Leben entwickelt. Hohburg lehrt uns, wie enter Führung der Parteiorganisation des Ortes — maßgeblich der Lehrer — die Liebe der Schulkinder und aller Erwachsenen zu ihrem sozia-listischen Dorf und zu ihrer sozialistischen Heimat zielstrebig gefördert und geweckt wird. Die Masseninitiative der Bevölkerung wird zielstrebig gelenkt, um Einrichtungen, die das Leben, das Dorf verschönern und be-reichern, in Eigenleistungen zu schaffen. Zur Zeit wird die Turnhalle ge-baut, die zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktober-revolution eingeweiht werden soll. Hohburg ist nicht etwa nur ein Ort des Bauens, es ist ein Ort des geistig-kulturellen Lebens mit volkswirtschaft-licher Masseninitiative. Neben den großen materiellen Werten, die ge-schaffen werden, steht die ideelle Entwicklung, bedeutsamer als alles an-dere. Wo diese zielstrebig gefördert und klug gelenkt wird, werden die Menschen auch große Leistungen vollbringen. Beweis: Die Schule in Hoh-burg hat die niedrigste Sitzenbleiberzahl des Kreises, die Schüler aus Hoh-burg in der erweiterten Oberschule, in den Berufsschulen und Ausbildungs-stätten sind mit die besten. Ich möchte sagen, das ist schon der Beschluß des Staatsrates „Jugend und Sozialismus“ in Aktion.

Mit den besten ökonomischen Ergebnissen konnte in Vorbereitung des VII. Parteitages unser VEB Splitt- und Schotterwerk aufwarten, dessen Werkteile in Hohburg und Umgebung liegen. Dort wohnt auch ein Groß-teil der Arbeiter. Angesichts solcher Beispiele muß doch die Frage gestellt werden, gibt es solche prächtige Menschen nur in Hohburg? Natürlich nicht, Menschen mit sozialistischem Bewußtsein, wenn auch unterschied-lich, jedoch in der Entwicklungstendenz progressiv, gibt es überall, in jeder Gemeinde, in jedem Betrieb, in den LPGs und Schulen, auf allen Gebieten. Unsere Aufgabe als Partei besteht doch darin, die Menschen auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei zum einheitlichen Handeln zu mobi-lisieren. Die von uns auf der Grundlage der Hohburger Erfahrungen geführte und von unseren Parteiorganisationen organisierte Diskus-sion hat eine breite Bewegung ausgelöst und uns ein großes Stück voran-gebracht.

Es zeichnet sich die Tatsache ab, daß das geistig-kulturelle Niveau der